

DVA 2007

Realschule Klasse 6 Geschichte (RS 6 Ges)

Testspezifische Hinweise zu Händen der Lehrerinnen und Lehrer

Die folgenden Hinweise beinhalten alle Informationen, die für die Durchführung und Auswertung der oben genannten Arbeit benötigt werden. Zahlreiche weitere Informationen zu den DVA finden Sie im Internet:

<http://www.dva-bw.de> oder <http://lbsneu.schule-bw.de/entwicklung/dva/>

Wichtige Informationen zur Vergleichsarbeit RS 6 Ges

- Der Beginn der Arbeiten ist auf den **Beginn der zweiten Unterrichtsstunde** in der jeweiligen Schule festgelegt.
Die reine Bearbeitungszeit beträgt **45 Minuten**.
- **Hilfsmittel:** gesonderte Blätter (alternativ das Klassenarbeitsheft), Geodreieck oder Lineal
- Beim Einsatz von **gesonderten Blättern** ist darauf zu achten, dass die Schülerinnen und Schüler diese mit Namen und Aufgabennummern kennzeichnen.
- Wie in Klassenarbeiten ist darauf zu achten, dass Abschreiben nicht möglich ist.

1 Lösungen

Tabelle 1:
Lösungen der Items

Aufgabe	Item	Lösung
1	1	A: Ur- und Frühgeschichte (ggf. auch Vor- und Frühgeschichte / Vorgeschichte / Urgeschichte / Frühzeit / Frühgeschichte möglich)
	2	B: Altertum (ggf. auch Antike möglich)
	3	C: Mittelalter
	4	D: Neuzeit
2	5	Mahlstein: zum Korn / Getreide mahlen (sinngemäß)
	6	Jungsteinzeit
	7	Faustkeil: als Waffe / Werkzeug (sinngemäß)
	8	Altsteinzeit
	9	Kessel: zur Aufbewahrung / als Schmuckstück / Grabbeigabe (sinngemäß)
	10	Bronzezeit
	11	Gussform: zur Herstellung von Waffen oder Werkzeugen
	12	Bronzezeit
3		korrekte Benennung der Epochen:
	13	Ur- und Frühgeschichte (ggf. auch Vor- und Frühgeschichte / Vorgeschichte / Urgeschichte / Frühzeit / Frühgeschichte / Alt- und Jungsteinzeit möglich)
	14	Mittelalter
	15	Ur- und Frühgeschichte: Einraumhaus, Sippe, Nomaden, Neandertal, Sesshaftwerdung, Mammut Korrekte Zuordnung von mindestens fünf Begriffen.
	16	Mittelalter: Lehnsherrschaft, Grundherrschaft, Zehnt, Bergfried / Burgfried, Palas, Minne Korrekte Zuordnung von mindestens fünf Begriffen.

Aufgabe	Item	Lösung
4a		Es müssen jeweils zwei Aspekte genannt werden.
	17	Aussehen <u>und</u> körperliche Verfassung der Personen (sinngemäß)
	18	Landschaft <u>und</u> wirtschaftliche Nutzung (sinngemäß)
	19	Art <u>und</u> Ort der Behausung (sinngemäß)
4b	20	Korrekte Antwort (ein Römer) <u>und</u> sinnvolle Begründung
5	21	Sinnvolle Erklärung der Aussage, z.B.: Karl ist der herausragende König der damals bekannten Welt.
	22	Sinnvolle Erklärung der Aussage, z.B.: Karl behandelt sein Volk fürsorglich wie ein Vater.
6	23	Ort: Page lebte am Hof eines anderen Ritters. (sinngemäß)
	24	Ein Unterschied bezüglich des Lebensorts wird dargestellt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Page lebte in der Fremde, der Junge von heute in vertrauter Umgebung. (sinngemäß) • Kinder verließen im Mittelalter früher das Elternhaus als heute. (sinngemäß)
	25	Ausbildung: Page lernte das Waffenhandwerk und/oder gute Manieren und/oder Regeln beim ritterlichen Kampfspiel (sinngemäß)
	26	Ein Unterschied bezüglich der Art der Ausbildung wird dargestellt, z.B. (sinngemäß): <ul style="list-style-type: none"> • Page lernte zu kämpfen und sich zu verteidigen, während heutzutage auf die Schulung geistiger Fähigkeiten Wert gelegt wird.
	27	Zukunft: Beim Pagen stand fest, dass er das Leben eines Ritters führen wird. (sinngemäß)
	28	Ein Unterschied bezüglich der Zukunftsperspektiven wird dargestellt, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> • Beim Pagen war die Zukunft festgelegt, beim Jungen von heute ist der Lebensweg offen. (sinngemäß)

2 Bildungsplanbezug

Tabelle 2:
Zuordnung der Aufgaben und Items zu den im Bildungsstandard aufgeführten Bereichen

Themenbereich 1: Aufgaben und Bedeutung des Faches Geschichte Arbeitsbegriffe: Historische Epochen, Chronologie, Zeitleiste	Aufgabe 1	Items 1 - 4
Themenbereich 2: Lebens- und Wirtschaftsformen in der Vergangenheit – Leben in der Frühzeit Arbeitsbegriffe: Werkzeuge, Waffen, Metalle	Aufgabe 2	Items 5 - 12
Themenbereich 1: Aufgaben und Bedeutung des Faches Geschichte Arbeitsbegriff: Historische Epochen	Aufgabe 3	Items 13 - 16
Themenbereich 2: Lebens- und Wirtschaftsformen in der Vergangenheit – Die Römer in Südwestdeutschland	Aufgabe 4a	Items 17 - 19
Themenbereich 2: Lebens- und Wirtschaftsformen in der Vergangenheit – Die Römer in Südwestdeutschland	Aufgabe 4b	Item 20
Themenbereich 2: Lebens- und Wirtschaftsformen in der Vergangenheit – Die Ständegesellschaft im Mittelalter Arbeitsbegriffe: weltliche Herrschaft, 7. - 15. Jahrhundert	Aufgabe 5	Items 21 - 22
Themenbereich 2: Lebens- und Wirtschaftsformen in der Vergangenheit – Die Ständegesellschaft im Mittelalter Arbeitsbegriff: mittelalterliches Alltagsleben	Aufgabe 6	Items 23 - 28

**Tabelle 3:
Zuordnung der Aufgaben und Items zu den im Bildungsstandard aufgeführten
Kompetenzen und Inhalten**

Aufgabe 1	Items 1 - 4	die Menschheitsgeschichte gemäß den in der Geschichtswissenschaft gebräuchlichen Epochen einteilen
Aufgabe 2	Items 5 - 12	aus verschiedenen Materialien hergestellte Arbeitsgeräte beschreiben, ihre Funktion erläutern und den entsprechenden Kulturepochen der Frühzeit zuordnen
Aufgabe 3	Items 13 - 16	die Menschheitsgeschichte gemäß den in der Geschichtswissenschaft gebräuchlichen Epochen einteilen
Aufgabe 4	Items 17 – 20	wesentliche Kennzeichen der römischen Kultur, Wirtschaft und Zivilisation beschreiben die Auswirkungen der römischen Lebensweise auf die Germanen...darstellen
Aufgabe 5	Items 21 - 22	anhand ausgewählter Beispiele das Leben und Arbeiten von Menschen im Mittelalter beschreiben und im Hinblick auf die damaligen Umstände würdigen
Aufgabe 6	Items 23 -28	das Leben und Arbeiten von Menschen im Mittelalter beschreiben und im Hinblick auf die damaligen Umstände würdigen

3 Korrektur

Die Korrektur der Schülerarbeitsblätter nehmen Sie bitte entsprechend der in Tabelle 1 angeführten Lösungen vor. Halten Sie sich dabei unbedingt an die Vorgaben.

Richtige Lösungen kennzeichnen Sie direkt auf den Schülerarbeitsblättern durch ein Kreuz neben der entsprechenden Itemnummer am rechten Rand.

4 Auswertungsmappe

Übertragen Sie die Kreuze aus den Schülerarbeitsblättern in die selbstausswertende Auswertungsmappe (Excel-Datei), alles andere nimmt Ihnen das Programm ab.

Öffnen der Auswertungsmappe

Die Auswertungsmappe enthält ein Makro, das die automatische Auswertung steuert. Je nach Sicherheitseinstellung Ihres Computers können beim Öffnen der Mappe Probleme auftreten.

Überprüfen Sie gegebenenfalls, ob die Sicherheitseinstellung auf **Mittel** steht.

1. Öffnen Sie dazu das Programm Microsoft Office Excel und klicken sie in der Menüleiste auf
Extras → Makro → Sicherheit
bzw. auf
Extras → Optionen → Sicherheit → Makrosicherheit
2. In dem Sicherheits-Fenster markieren Sie die Sicherheitsstufe **Mittel** und bestätigen das mit **OK**.

Wenn Sie jetzt eine Excel-Datei öffnen wollen, die Makros enthält, erhalten Sie einen entsprechenden Sicherheitshinweis. Im Falle der Auswertungsmappe klicken Sie bitte auf **Makros aktivieren**.

(Falls Sie die Auswertungsmappe vorher bereits geöffnet haben, wird die Sicherheitsänderung erst wirksam, wenn Sie die Mappe schließen und dann erneut öffnen.)

Bestandteile der Auswertungsmappe

- **Startseite**

Diese Seite dient der Navigation. Von hier gelangen Sie durch einfaches Anklicken der entsprechenden Schaltflächen zu allen anderen Seiten.

Alternativ ist es wie in jedem Excel-Dokument möglich, die verschiedenen Blätter durch das Anklicken der Blattregister in der unteren Menüleiste auszuwählen.

- **Dateneingabe**

1. Stammdaten

Im Stammdatenblatt müssen alle weiß unterlegten Felder ausgefüllt werden. Dies betrifft zunächst den Namen der Schule und die Klassenbezeichnung. Danach werden diejenigen Schülerinnen und Schüler namentlich aufgelistet, die die Vergleichsarbeit mitgeschrieben haben, **und zwar nur diese!** (Das Programm rechnet sonst falsch.)

Sind im Stammdatenblatt Namen von Schülerinnen und Schülern voreingetragen, die die Arbeit nicht mitgeschrieben haben, so sind diese Namen zu löschen. Es ist nicht notwendig, die nachfolgenden Namen nach oben zu rücken.

Alle anderen (gelb hinterlegten) Angaben, wie z.B. die Geschlechtszugehörigkeit oder die Noten gelten nur für bestimmte Pilotierungsschulen und brauchen von Ihnen **nicht** ausgefüllt zu werden.

2. Items (kleinste Bewertungseinheiten innerhalb des Tests)

Hier wird für jede Schülerin und jeden Schüler protokolliert, ob das jeweilige Item richtig gelöst wurde. Dies geschieht durch Übertrag des „x“ aus den Schülerarbeitsblättern in die entsprechende Zelle des Itemblattes. (Die ersten sechs Zeichen des Schülernamens werden automatisch vom Stamblatt übernommen und dienen Ihrer Orientierung.)

- **Datenauswertung**

1. Itemebene

Auf diesem Tabellenblatt wird für jedes Item angegeben, wie viel Prozent Ihrer Schülerinnen und Schüler das Item richtig gelöst haben. Dieser Wert wird den entsprechenden Werten einer landesweiten Vergleichsstichprobe gegenübergestellt. Differenzen von 20 Prozentpunkten und mehr werden als bedeutsam gekennzeichnet, positive Differenzen mit einem Ausrufezeichen, negative mit einem Fragezeichen.

Das Diagramm, zu dem Sie durch einfaches Anklicken der entsprechenden Schaltfläche gelangen, stellt die Differenzen zwischen den Lösungshäufigkeiten Ihrer Klasse und der landesweiten Vergleichsstichprobe noch einmal graphisch dar.

2. Schülerebene

Auf diesem Tabellenblatt werden die Ergebnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler aufgelistet. Außerdem wird angegeben, welcher „Leistungsgruppe“ sie angehören und welche Note ihnen zuzuordnen ist.

Auf den DVA-Internetseiten finden Sie Informationen zu den Leistungsgruppen und zur Notentransformation:

http://lbsneu.schule-bw.de/entwicklung/dva/dva_2007/zusatz/

3. Klassenebene

Dieses Tabellenblatt fasst das Ergebnis der gesamten Klasse zusammen, indem es die Mittelwerte der Klasse den Mittelwerten der landesweiten Vergleichsstichprobe gegenüberstellt. Die Gegenüberstellung erfolgt einerseits in Bezug auf die Anzahl der richtig gelösten Items und andererseits hinsichtlich der daraus abgeleiteten Note.

Außerdem wird graphisch dargestellt, wie sich die Schülerinnen und Schüler der Klasse prozentual in den Leistungsgruppen verteilen.

Die Ergebnisseiten der Auswertungsmappe können durch Anklicken der entsprechenden Schaltfläche auf dem jeweiligen Blatt einzeln ausgedruckt werden (z. B. zur Archivierung).

Fehlermeldungen

Bedingt durch die Unverträglichkeit verschiedener Excel-Versionen kann es sein, dass beim Bearbeiten der Auswertungsmappe am Bildschirm „**Fehlermeldungen**“ wie folgende auftauchen.



Diese sind zwar lästig, haben auf das Arbeiten mit der Auswertungsmappe aber keinen weiteren Einfluss. **Klicken Sie die Meldungen einfach weg.**

5 Benotung

Die Notenfindung bei den Vergleichsarbeiten basiert auf den Ergebnissen der Pilotierung und richtet sich an einem „mittleren Schüler“ aus, dessen Testergebnis (Anzahl der richtig gelösten Items) der Note 3,0 zugeordnet wird.

Die lineare Transformation der Testergebnisse in die Notenskala wird in Halbnotenschritten durchgeführt.

Die Notendefinition orientiert sich an der mittleren Schwierigkeit der jeweiligen Arbeit und strebt eine Normalverteilung an. Daher tritt bei einem eher leichten Test ein relativ breiter Sockel bei der Note 6 auf, bei einem eher schwierigen Test ein relativ breiter Sockel bei der Note 1.

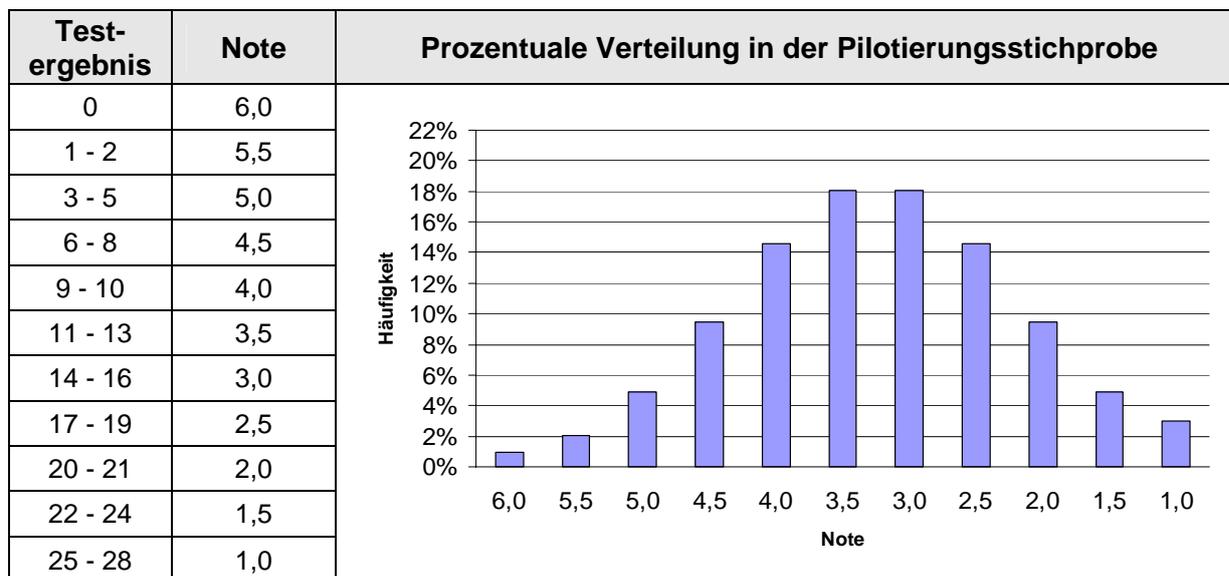
Ein Testergebnis von 0 ergibt immer die Note 6.

Nähere Informationen zur Festlegung der Bewertungsmaßstäbe finden Sie auf den DVA-Internetseiten:

http://lbsneu.schule-bw.de/entwicklung/dva/dva_rahmen/verfahren/index.html#8

Klicken Sie dort auf „Festlegung der Bewertungsmaßstäbe“.

Tabelle 4:
Vergleichsarbeit RS 6 Ges, Zuordnung von Testergebnis und Note



6 Umgang mit den Testergebnissen

Die Auswertungsmappen werden **nicht** an das Landesinstitut zurückgeschickt (Ausnahme: speziell benannte Pilotierungsschulen), sondern verbleiben an der jeweiligen Schule.

Wie die in der Auswertungsmappe dargestellten Ergebnisse der Vergleichsarbeit analysiert und interpretiert sowie für die Unterrichtsarbeit genutzt werden können, ist in einem ausführlichen Beitrag zum „Umgang mit den DVA-Ergebnissen im Rahmen der Selbstevaluation“ auf den DVA-Internetseiten dargestellt:

http://lbsneu.schule-bw.de/entwicklung/dva/dva_2007/zusatz/

Um die DVA erfolgreich weiterentwickeln zu können, sind wir auf Ihre Rückmeldungen angewiesen. Falls Sie Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge zur vorliegenden Arbeit machen möchten, schreiben Sie uns bitte eine E-Mail an folgende Adresse:

DVA2007@ls.kv.bwl.de

Vielen Dank!